

# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
Erster Teil:	
Vom Streit um die Kameradschaft zum Staat der Kameraden 1918–1939	
I. Vom Krieg zum Frieden .....	27
1. Das letzte Licht am Horizont .....	27
2. Bürger und Soldaten .....	38
3. Gefolgschaft und Volksgemeinschaft .....	51
4. Solidarität und Völkerversöhnung .....	58
5. Das Beste des Krieges.....	62
II. Vom Frieden zum Krieg .....	68
1. Männlichkeit und Weiblichkeit .....	68
2. Das Frauenhafte des Kameraden .....	72
3. Schicksal, Scham und Verbrechen .....	79
4. Die Frau als Kamerad .....	91
5. Der Staat der Kameraden .....	97
Zweiter Teil:	
Kriegerische Volksgemeinschaft und verbrecherischer Krieg 1939–1945	
III. Einsamkeit in der Zwangsgemeinschaft .....	113
1. Deckung und Denunziation .....	113
2. Heiliger Geist und Potenzprotzerei .....	124
3. Freunde statt Kameraden .....	131

IV. Geborgenheit in der Kampfgemeinschaft .....	140
1. Männliche Härte und absolute Kameradschaft .....	140
2. Mutterliebe und zärtliche Kameradschaft .....	153
3. Sterbende Kameraden, überlebende Kameradschaft .....	166
V. Zerrissenheit in der Schicksalsgemeinschaft .....	172
1. Familienidyll und Frauenabenteuer .....	172
2. Heimweh und Frontsog .....	178
3. Würstigkeit und Durchwursteln .....	193
 Dritter Teil:	
Vom guten Kameraden zur bösen Kameradschaft 1945–1995	
VI. Die Privatisierung der Kameradschaft .....	209
1. Lagerfreundschaft statt Lagerkameradschaft .....	209
2. Veteranenzirkel statt Veteranenbewegung .....	214
3. Familientreffen statt Männerbund .....	221
VII. Die Stigmatisierung der Kameradschaft .....	229
1. Kameradschaft als Glanzlicht der Demokratie .....	229
2. Kameradschaft im Zwielicht der Unterhaltungsindustrie .....	246
3. Kameradschaft im Dunkel der zivilen Gesellschaft .....	253
Schluss .....	271
Abkürzungen .....	281
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	283
Register .....	325